

Gottesdienstordnung 15. Sept. – 22. Sept. 2024 Pfarre Goldegg

Sonntag

24. Sonntag im Jk.
Mk 8, 27-35

9.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach
10.15 Uhr Pfarrgottesdienst in St. Veit

15

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Kinderkirche W

Ged. an Rupert Kreuzer
Elisabeth Pronebner
Josef Obermoser
Andreas Katsch
Ernst Lottermoser
Johann Krimbacher

Montag

Kornelius

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

16

18.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag

Hildegard

8.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

17

18.00 Uhr Anbetung

Mittwoch

Lambert

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

18

Gebet um geistliche Berufungen
18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

Ged. an Irmgard Gumpold
Maria Weichselbaumer

Donnerstag

Albert

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

19

8.00 Uhr Anbetung

Freitag

Andreas

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

20

18.00 Uhr Rosenkranz

Samstag

Matthäus

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

21

18.00 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe in Weng

Ged. an Matthias Buchner
Josef Höring
Peter Zegg

Sonntag

25. Sonntag im Jk.
MK 9, 30-37

9.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach
10.15 Uhr Pfarrgottesdienst in St. Veit

22

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst W

Ged. an Anton Hollaus u. verst. der Fam.
Johann Fleißner
Thomas Mayr
Richard Rachensperger

Ewiges Licht: Alois Ammerer

Sonntag, 22. September 2024

Evangelium

Mk 9, 30–37

Der Menschensohn wird in die Hände von Menschen ausgeliefert.

Wer der Erste sein will, soll der Diener aller sein

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit

30 zogen Jesus und seine Jünger durch Galiläa.

Jesus wollte aber nicht, dass jemand davon erfuhr;

31 denn er belehrte seine Jünger

und sagte zu ihnen:

Der Menschensohn

wird in die Hände von Menschen ausgeliefert

und sie werden ihn töten;

doch drei Tage nach seinem Tod wird er auferstehen.

32 Aber sie verstanden das Wort nicht,

fürchteten sich jedoch, ihn zu fragen.

33 Sie kamen nach Kafárnaum.

Als er dann im Haus war,

fragte er sie: Worüber habt ihr auf dem Weg gesprochen?

34 Sie schwiegen,

denn sie hatten auf dem Weg miteinander darüber gesprochen,

wer der Größte sei.

35 Da setzte er sich,

rief die Zwölf

und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will,

soll der Letzte von allen und der Diener aller sein.

36 Und er stellte ein Kind in ihre Mitte,

nahm es in seine Arme

und sagte zu ihnen:

37 Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt,

der nimmt mich auf;

und wer mich aufnimmt,

der nimmt nicht nur mich auf,

sondern den, der mich gesandt hat.